

Heilung auf verschiedenen Ebenen



Wissen gesammelt von Ingrid Auer/Lee Caroll

Die spirituellen Dimensionen des menschlichen Körpers

Es gibt spirituelle Bereiche des menschlichen Körpers, die nicht mit energetischen Methoden, Techniken und Hilfsmitteln erreicht werden können. Dabei handelt es sich beispielsweise um die multidimensionalen Schichten der DNA, die Akasha-Chronik, die Epigenetik oder die tatsächliche Karmaebene.

Akasha-Chronik – die multidimensionale Datenbank

Die Akasha-Chronik ist eine multidimensionale Datenbank in der achten DNA-Schicht, die sämtliche Erfahrungen, Wissen, Emotionen und Gedanken aus allen vergangenen und zukünftigen Leben eines Menschen speichert. Diese Aufzeichnungen sind nicht in der Aura, sondern in der multidimensionalen DNA eines Menschen zu finden.

Was es mit den Akasha-Prägungen auf sich hat

Die Akasha-Prägungen enthalten die wiederkehrenden Muster aller Erfahrungen, die ein Mensch in vergangenen Leben gemacht hat. Diese Prägungen können verändert werden, und dazu gibt es den Fachbegriff der

Retrokausalität. Durch die Klärung der Akasha-Chronik können negative Prägungen verändert werden, was Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden haben kann.

Gene umprogrammieren?

Die Epigenetik zeigt, dass Gene gezielt ein- und ausgeschaltet werden können, was durch Überzeugungen, Umfeld und Lebenshaltung beeinflusst wird. Durch die richtige Programmierung auf genetischer und spiritueller Ebene können Heilung und Wohlbefinden gefördert werden.

Spirituelle Heilung benötigt spirituelle Hilfsmittel

Für die Arbeit mit der Akasha-Chronik und die Veränderung von Akasha-Prägungen sind spirituelle Werkzeuge erforderlich, die auf der DNA-Ebene wirken. Energetische Methoden können nicht direkt in der Akasha-Chronik arbeiten, daher ist ein spiritueller Ansatz notwendig.

Die Rolle der Epigenetik bei der Gen-Umprogrammierung

Die Epigenetik zeigt, dass Gene durch Überzeugungen, Umfeld und Lebenshaltung beeinflusst werden können. Gute Gene sind kein Zufall, sondern können durch die richtige Programmierung auf genetischer und spiritueller Ebene beeinflusst werden.

Die 12 multidimensionalen Schichten der DNA

Was sich in den letzten Jahren bisher nur in spirituellen Kreisen etabliert hat, ist das Wissen um die 12 multidimensionalen Schichten der menschlichen DNA. In einem von Kryon / Lee Carroll (Carroll, Lee. Die 12 Stränge der DNA: Neue Dimensionen des Wissens entdecken, Dorfen 2011) gechannelten Buch, werden alle 12 Schichten ausführlich beschrieben. Zwar wird im Titel des Buches von einer 12-Strang-DNA gesprochen, doch wird im Buch dann auf einen Übersetzungsfehler hingewiesen. Denn es handelt sich tatsächlich um 12 DNA-Schichten.

Worum geht es bei diesen DNA-Schichten:

- Die 1. DNA-Schicht (unser menschliches Erbmateriale) ist die einzige, die die Wissenschaft erkennen und nachweisen kann. Alle anderen 11 Schichten bezeichnet sie als DNA-Müll, weil sie wissenschaftlich nicht entschlüsselt werden können. In der ersten Schicht, mit der sich die Wissenschaft intensiv beschäftigt, ist das Erbgut des Menschen angelegt. Man nennt diese Schicht auch DIE BIOLOGISCHE SCHICHT.
- In der 2. DNA-Schicht ist ein Großteil der Lebenslernaufgaben und Emotionen des Menschen gespeichert. Sie ist somit die wesentliche Schicht für das innere Gleichgewicht und die Ausgeglichenheit unserer Gefühlswelt. Man nennt diese Schicht auch DIE LEBENSAUFGABE-SCHICHT.
- Mit Hilfe der 6. Schicht können wir die 1. Schicht (also unser menschliches Erbmateriale) verändern, weil diese Schicht höher schwingt und menschliche Energien auf göttliche Energien reagieren. Dort ist auch der Ansatzpunkt des multidimensionalen Heilens zu finden. Man nennt diese Schicht auch die HÖHERES-SELBST-SCHICHT.
- Die 8. DNA-Schicht wird als die „individuelle Akasha-Chronik“ jedes einzelnen Menschen bezeichnet. In ihr sind die karmischen Verträge und karmischen Erfahrungen abgespeichert. Das Aktivieren dieser Schicht bedeutet eine Veränderung in Richtung Multidimensionalität; was bedeutet, dass man u. a. auf Fähigkeiten und Eigenschaften von früheren Leben zurückgreifen kann und auch einen direkten Zugriff auf Parallel-Leben entwickelt. Man nennt diese Schicht auch DIE AKASHA-MEISTERCHRONIK-SCHICHT.
- Die 9. DNA-Schicht hängt sehr eng mit multidimensionaler Heilung zusammen, die weit über alles hinausgeht, was bisher auf Erden an Möglichkeiten vorhanden ist. Diese Schicht liegt „schlafend“ da und wartet auf Impulse, wie beispielsweise auf die Energien der Engelsymbole. Man nennt diese Schicht auch DIE HEILUNGSSCHICHT.

Spirituelle Medizin

Die Akasha ist eine multidimensionale Datenbank in der achten DNA-Schicht, wo sämtliche Erfahrungen, das gesamte Wissen, alle Emotionen und Gedanken aus allen vergangenen und auch zukünftigen Leben eines Menschen gespeichert

sind. (Die Zukunft ist zwar nicht vorherbestimmt, aber es gibt gewisse Tendenzen dazu, wie sie verlaufen könnte.) Die Aufzeichnungen der Akasha befinden sich NICHT in der Aura eines Menschen, sondern sind in seiner multidimensionalen DNA zu finden.

Warum ist es von großer Bedeutung, dieses Wissen zu haben? Es liegt daran, dass man direkt in der Akasha-Chronik nur spirituell und nicht energetisch arbeiten kann. Und dafür benötigt man spirituelle Werkzeuge, die auf der DNA-Ebene wirken. Du kannst zwar mit energetischen Methoden und Hilfsmitteln an deinen vergangenen Erfahrungen arbeiten, jedoch nicht direkt in der Akasha-Chronik. Das funktioniert nur mit spirituellen Werkzeugen.

Was es mit den Akasha-Prägungen auf sich hat

Kannst du dir vorstellen, dass du in zahlreichen vergangenen Leben krank gewesen bist? Dass du vielleicht oft frühzeitig gestorben bist? Vielleicht bist du sogar häufig frühzeitig verstorben oder hast schwere Krankheiten und Epidemien wie die Pest erlebt. Wenn du im jetzigen Leben mit einer Krankheit konfrontiert wirst, ist es verständlich, dass Angst in dir aufkommt. Schließlich sind deine vergangenen Erfahrungen mit Krankheit, Leid und Tod in deinem Akasha-Gedächtnis gespeichert. Genauer gesagt sind dort die wiederkehrenden Muster all dessen abgelegt, was du in früheren Leben erlebt hast.

Doch stellt sich die Frage: Kann man diese Akasha-Prägungen wirklich verändern? Die Antwort lautet JA und dafür gibt es sogar einen Fachbegriff: Retrokausalität. Dieser Begriff hat nichts mit Esoterik zu tun, sondern stammt aus der Wissenschaft. Wenn du das Wort in eine Suchmaschine eingibst, wirst du es finden! Auch wenn es unglaublich klingt, Retrokausalität bezeichnet tatsächlich die Fähigkeit, etwas heute zu tun, um damit rückwirkend die Vergangenheit zu verändern.

Deine Akasha-Chronik ist in der Lage, mit deinen Stammzellen zu kommunizieren. Denn die Akasha und deine Gene befinden sich in derselben Doppelhelix deiner DNA.

Und deine DNA ist ein viel umfangreicheres und komplexeres System als irgendeine medizinische Autorität es jemals für möglich gehalten hat. Deine DNA ist ein

interdimensionales System, das die Fähigkeit besitzt, sich selbst jederzeit zu verändern. Das erklärt auch die Spontanheilungen, die auch Spontanremissionen genannt werden. Gene umprogrammieren?

In den vergangenen Jahren wurde durch wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen, dass die Vererbung oder das Auftreten einer Krankheit nur zu einem Anteil von etwa 10 – 25 % von den Genen abhängt. Als Folge davon hat sich ein eigenständiger Bereich der Wissenschaft entwickelt, nämlich die Epigenetik.

Die Epigenetik beschäftigt sich maßgeblich mit der Steuerung der Genaktivität. Die bahnbrechende Erkenntnis dabei ist, dass Gene gezielt ein- und ausgeschaltet werden können. Sie reagieren auf unsere Überzeugungen, unser Umfeld, unsere Lebenshaltung und unsere Ernährungsweise. Dadurch werden nicht nur unsere Gene beeinflusst, sondern auch unsere Gesundheit sowie die Qualität unseres Lebens insgesamt.

Die neuesten Erkenntnisse der Epigenetik besagen also, dass wir erstaunlichen Möglichkeiten der Heilung haben, wenn wir uns und unsere Lebensführung richtig programmieren. Denn gute Gene sind kein Zufall. Wie kannst du deine Gene umprogrammieren?

Der Schlüssel dazu liegt in deinen Überzeugungen. Das, was du in deinem Gehirn als "Wahrheit" akzeptierst, formt deine Realität. Was du dir vorstellst, kannst du auch erschaffen. Sowohl im Positiven als natürlich auch im Negativen. Was du denkst, verändert die Ergebnisse und damit deine Realität. Du hast das bestimmt schon oft gehört und wahrscheinlich als "positives Denken" oder "positives Mindset" abgespeichert. Lange Zeit wurde dies von vielen Menschen nur als "esoterischer Kram" betrachtet.

Doch einige fortschrittliche Wissenschaftler erkennen zunehmend, dass das Denkmuster eine wichtige Rolle für die Gesundheit spielt. Wer ganzheitlich arbeitet, unterstützt seine Klienten beispielsweise mit Affirmationen, autogenem Training, positivem Denken, aber auch mit Coaching, Blütenessenzen, mit Klopfakupressur oder der Quantenmethode. Jede einzelne dieser Techniken wirkt sich positiv auf die geistige und emotionale Ebene aus, um alte begrenzende Überzeugungen zu durchbrechen und neu zu überdenken bzw. eine mentale Umprogrammierung vorzunehmen. Doch das ist noch nicht genug!

Es geht auch darum, dass du deine alten Programmierungen auf der spirituellen Ebene umschreibst, konkret in deiner Akasha-Chronik, welche in der achten Schicht der DNA abgespeichert ist.

Der Unterschied zwischen Karma und karmische Blockierungen

Karma ist ein Ausdruck aus dem Sanskrit, der ältesten indischen Literatursprache. **Es bedeutet Handlung oder Tat. Jede körperliche oder geistige Handlung kann als Karma betrachtet werden. Das heißt, die Gesamtheit unserer Taten in diesem Leben und früheren Leben bestimmt unser individuelles Karma**

Wir nehmen unser Karma-Konto von einem zum nächsten mit und haben dadurch die Gelegenheit, ein Defizit auf unserem Karma-Konto auszugleichen oder es ins Positive zu verwandeln bzw. ein bereits positives Konto noch weiter zu erhöhen. (Das ist wirklich nur ein einfacher Vergleich, der nicht perfekt passt).

Das Karma, das die Gesamtheit unserer Handlungen repräsentiert, wird in der Akasha-Chronik gespeichert und kann dort mithilfe spiritueller Werkzeuge bearbeitet und aufgelöst werden. In dieser Schicht der Aura sind energetische Methoden nicht wirksam.

Ohne dass sie es absichtlich beabsichtigen oder wissen, lösen oder transformieren die meisten Menschen Karma durch Lernerfahrungen, Schicksalsschläge, Krankheiten sowie durch Schmerz und Leid – oder aber durch auch durch die Anhebung ihres Bewusstseins aufgrund ihrer spirituellen Weiterentwicklung. Im Unterschied zum Karma sind unsere karmisch geprägten Eigenschaften, Verhaltensweisen, Glaubensmuster, Blockierungen oder Emotionen in den unteren drei Schichten der Aura abgespeichert. Das bedeutet im Ätherkörper, im Emotionalkörper und im Mentalkörper.

Hier können sie sowohl durch spirituelle als auch energetische Methoden transformiert werden. Klassische Rückführungen und Karma-Sitzungen kommen ebenfalls in diesen drei Aura-Schichten zum Tragen. Sie verändern jedoch lediglich die Auswirkungen karmischer Handlungen auf das aktuelle Leben, aber nicht das Karma selbst. Aufgrund der hohen Energien auf unserem Planeten Erde, die mit dem Aufstiegsprozess bzw. Transformationsprozess zu tun haben, neigt sich die Zeit des Karmas ihrem Ende zu. Das trifft natürlich nicht auf jeden Menschen zu, denn viele haben ihr altes mitgebrachtes Karma noch nicht ausgeglichen – oder erschaffen sich immer wieder ein neues, sogenanntes Instant-Karma. Das bedeutet, dass Ursache und Wirkung von Karma fast zur gleichen Zeit eintreten. Das hat zur Folge, dass man sofort eine Gelegenheit bekommt, um neu entstandenes Karma auszugleichen und dabei zu lernen. Es ist nicht zwingend erforderlich, dieses Karma ins nächste Leben mitzunehmen.

Viel Erfolg wünscht dir deine Maria!